

Wülflinger Dorfzytig

3

Frühlingskonzert der Schule Ausserdorf		
Das war dann mal weg	6	
Infotafel zur Geschichte des Frohsinnplatzes	8	
Kulturort Weiertal	13	

Frühlingskonzert

Der Frühling bringt Lebensgefühl, Vitalität und Tatendrang zurück. Das Licht ist wieder da. Frühmorgens beginnt der Tag mit Vogelgezwitscher, den eigentlichen Frühlingskonzerten. Wulfilo hat gelauscht.

Wie wohl keine andere Jahreszeit wird der Frühling in zahlreichen Musikstücken und Liedern verehrt. Besungen wird er in Kinderliedern wie «Der Frühling hat sich eingestellt» oder «Es tönen die Lieder», um nur zwei zu nennen. Auffallend sind jedoch die vielen Frühlingslieder, die von Vögeln handeln, wie «Alle Vögel sind schon da» oder «Ein Vogel wollte Hochzeit halten».

Frühling beginnt am Morgen

Vogel und Gesang? Zweifellos passt dies zusammen. Erfreuen uns doch unsere gefiederten Freunde bereits frühmorgens mit ihren Stimmen. Das Gezwitscher ist Symbol für den Frühling. Nach der langen dunklen und stillen Zeit beginnt das Leben erneut – mit einem Frühlingskonzert aus Vogelstimmen. Doch wer viel singt, ist auch hungrig. Wulfilo hatte an mehreren Tagen einen besonderen morgendlichen Gast in seinem Garten. Die Redewendung «Wes Lied ich sing, des Brot ich ess» erhielt durch ihn eine neue Bedeutung.

Upupa epops

Da war er wieder, dieser kleine lustige Kerl. Prachtvoll sah er aus, leuchtend orange von Kopf bis Fuss, Rücken des Gefieders und Flügel schwarzweiss gestreift, den Kopf in Form einer Frühlingszwiebel mit spitzem Kamm nach oben. Mit seinem pinzettengleichen Schnabel, durchpickte er meinen Rasen offenbar erfolgreich nach Insekten, Larven oder Raupen. Er frühstückte ausgiebig und gründlich. Dabei schien ihn

meine Anwesenheit nicht zu stören. Wie die Nachbarskatze benahm er sich, als gehöre ihm der Garten. Offensichtlich ist Hunger stärker als Furcht.

Ich musste nachschauen. Vogelarten lernten wir in der Primarschule vor langer Zeit, aber damals waren andere Dinge wichtiger. Schliesslich stimmte das Foto mit meinen Beobachtungen überein: Ich hatte es mit dem Upupa epops, dem Wiedehopf, zu tun. Vogel des Jahres 2022, der heute als prominenter Besucher meinen Garten beehrte. Deshalb also sein Verhalten.

Influencer und Follower

Ich sah ihm dies nach. Schön, kümmert sich jemand um meinen Garten. Im Frühjahr stehen sowieso diverse Arbeiten an: den Rasen mähen, vertikutieren, nachsähen und düngen, Sträucher und Bäume schneiden, Beete jäten ... So gesehen, betrachtete ich meinen Besucher als Inspiration, quasi als Influencer und mich als Follower. Also: Ab in den Garten, es gibt zu tun!

Ich wünsche allen Leserinnen und Lesern einen schönen Übergang vom Frühling in den Sommer und vorerst viel Spass mit dem neuen Wulfilo.

Beat Widmer

Alle klagen über das Wetter. Aber es findet sich niemand, der etwas dagegen tut.

Mark Twain

Impressum

Herausgeber

Verein Wulfilo, Weststrasse 148 www.wulfilo.ch, Tel. 079 302 94 60 E-Mail: redaktion@wulfilo.ch

Redaktion

Brigitt Oppliger (bo), Leitung Beat Widmer (bw) Rebecca Nydegger (rn) Willy Rodel (wr)

Freie Mitarbeitende

Silvie Weber (web) Ursula Spühler (usp)

Lektorat

Heidi Rinderer Kurt Münch

Layout

Albert Stadler, Tel. 052 243 13 22

Druck

Druckvorstufe: walker dtp Druck: Druckhaus Winterthur

Auflage

8300 Exemplare in alle Haushalte von 8408

Jahresabonnement

CHF 25.- / Ausland CHF 30.-

Inseratepreise

Höhe 30 mm

1-spaltig 58 mm CHF 50.– 2-spaltig 120 mm CHF 100.– 3-spaltig 182 mm CHF 150.–

Jahresinserate 10% Rabatt

Neueröffnung

Aus dem ehemaligen Café Wülflingen ist die **Osteria Mamma Rosa** geworden. Seit kurzem werden die Gäste von Antonio Commodari und Maurizio Cirillo verwöhnt. Die traditionelle Küche bietet Pasta, Carne, Pesce, Frutti di Mare, Cucina vegetaria, sowie günstige Tages- und Wochenmenus an.

Mit rund 80 Plätzen drinnen und ebenso vielen im Garten, ist die Osteria auch Caffeteria, Pizzeria und Gelateria. Sie empfiehlt sich zudem für Familienanlässe und Bankette aller Art. Ein Besuch lässt sich sehr gut mit einem Abend- oder Sonntagsspaziergang am Brühl- oder Wolfensberg verbinden.

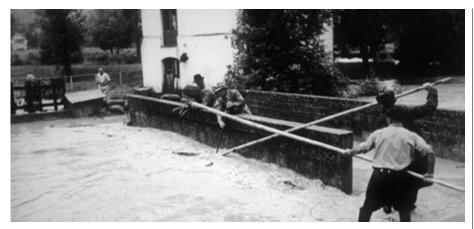
Telefon 052 517 96 59 /osteriamammarosa.winterthur@gmail.com

Daten und Termine

Ausgabe	Redaktionsschluss jeweils 12.00 Uhr	Erscheinen
1/24	7.1.2024	26.1.2024
2/24	3.3.2024	22.3.2024
3/24	12.5.2024	31.5.2024
4/24	7.7.2024	26.7.2024
5/24	8.9.2024	27.9.2024
6/24	10.11.2024	29.11.2024

Damals in Wülflingen...

Im Juni vor 71 Jahren erlebte Wülflingen ein grosses Hochwasser. Allerdings ging es weit glimpflicher aus als die grosse Flutkatastrophe Ende Januar 1953 in Holland, die grosse Teile des Landes unter Wasser setzte.



Eulach beim Turbinenhaus: Mit vereinten Kräften versuchen Helfer, die Brücke von Schwemmgut zu befreien.

Die anhaltenden Regenfälle während des 26. Juni 1953 und der vorhergehenden Tage liessen die Hochwassergefahr immer bedrohlicher werden. So erhielt die Meldezentrale der Feuerwehr Winterthur am 26. Juni unzählige Meldungen über die ständig steigenden Pegel von Eulach und Töss und die gefährliche Situation an der Eulachmündung. Schon am Morgen lief die Töss in der Härti über

den Damm. Bei der Stüdlibrücke in der Hard wurde es brenzlig. Vor allem die Schollenberger- und die Wespimühle gerieten in Bedrängnis und baten mehrmals um Hilfe. Der Damm bei der ersteren hielt stand, bei der Wespimühle brach er am Abend. Mittels Einhängen einer Tanne wurde der Schaden notdürftig behoben. Etwa 60 Tannen wurden in Wülflingen für Notmassnahmen benötigt.

Insgesamt stand die Wülflinger Feuerwehr während zwei Tagen mit 35 Mann umgerechnet 930 Stunden im Einsatz. Weil die Sandsack-Reserven anfangs Jahr als Hilfeleistung nach Holland gesandt worden waren, ging den Wülflingern bald der kostbare Rohstoff aus. Glücklicherweise konnte das Zeughaus mit 200 Säcken Abhilfe schaffen.

Die Bekämpfung des Hochwassers erforderte: 416 Tannen, 2100 Sandsäcke, 240 Pfähle und 28 Rollen Draht. Lastwagen, Traktoren und Pferdefuhrwerke standen etwa 76 Stunden im Einsatz. Gesamthaft beteiligten sich in der Stadt Winterthur 266 Feuerwehrmänner mit 4300 Stunden an den Rettungsmassnahmen. Die Kosten der Katastrophe von insgesamt 23'500 Franken verteilten sich auf Sold und Verpflegung, Material, Brennstoffe, Fuhrleistungen und Arbeitsstunden der Spezialisten.

Bild: Stadtbibliothek

Text: Dorfmuseum Wülflingen

Am 6. Juli findet das Radhof Race statt

Das Radhof Race ist ein aufregendes Mountainbike-Rennen, das jedes Jahr Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus der ganzen Region anlockt. Zum dritten Mal organisiert der RV Winterthur dieses Rennen, welches der EKS Cup Serie angehört.

Beim oberen Radhof steht am 6. Juli eine anspruchsvolle Strecke für spannende Rennen zur Verfügung, die sowohl grosse und kleine Rennfahrer*innen begeistert. Gestartet wird in 9 Kategorien, unterteilt in Altersklassen. Spektakuläre Sprünge, steile Abfahrten und lange Aufstiege machen das Rennen auch für die Zuschauer*innen zu einem Highlight. Den ganzen Tag steht eine Festwirtschaft bereit.

Freuen Sie sich auf actiongeladene Wettkämpfe und erleben Sie die Faszination des Mountainbikens hautnah beim Radhof Race Winterthur!



www.zahnarztpraxis-lindenplatz.ch

zahnarztpraxis

am lindenplatz

dr. med. dent. markus faas









Für Sie in Wülflingen seit 1953

- · Allgemeine Zahnheilkunde
- · Zahnheilkunde Für Senioren / 60+
- Implantate (zertifiziert)
- · Prothetik / Zahntechnik
- · Dentalhygiene / Zahnreinigung
- · Rekonstruktive Zahnmedizin

Lindenplatz 1, Winterthur-Wülflingen Tel. 052 222 25 33



persönlich, nicht digital: wohnen fühlen und erleben 🔵 von wülflingen



















wendt wohnen & schlafen . wülflingerstrasse 245 . Wülflingen . +41 52 226 01 70



Restaurant · Pizzeria

Wieshofstrasse 44 8408 Winterthur Telefon 052 222 19 57

MO-FR 10.00-14.00 & 17.00-23.30 Uhr SA 17.00-23.30 Uhr / Sonntag Ruhetag Säli bietet Platz für 40 Personen

Elektro Roos+Gut AG

Elektroinstallationen www.roosgut.ch

Schaffhauserstrasse 30 8400 Winterthur Telefon 052 238 26 38 E-Mail info@roosgut.ch René Roos

Mobil 079 636 13 61 E-Mail gut@roosgut.ch Romano Gut

Mobil 079 318 43 91 E-Mail info@besser-mit-gut.ch





Velowerkstatt in Wülflingen

Wieshofstrasse 42b Tel. 052 222 00 26 (Dienstag bis Samstag)

bikedoc.ch

- → Service, Reparaturen, Verkauf
- → Neue Velos und Occasionen
- → E-Bikes, MTBs, Kindervelos, Stadtvelos, Tourenvelos





Kita SalZH

Ein Stück Familie

In unserer Kita an der Espenstrasse gestalten wir den familiären Alltag gemeinsam mit den Kindern und bauen auf eine vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den Eltern.

Kleine Abenteurer können in der Kita oder in der Natur auf Entdeckungsreise gehen und lernen so spielerisch, fürsorglich umsorgt und begleitet.

Kita SalZH, Espenstrasse 79, 8408 Winterthur +41 52 222 77 70 kitaespenstrasse@salzh.ch

Infos auf SalZH.ch



Frühlingskonzert der Schule Ausserdorf – für einmal ganz gross

Das Schulhaus Ausserdorf gab mit dem Kindergarten am 16. April ein riesiges Frühlingskonzert in der Stadt.



Eigentlich veranstaltet das Schulhaus immer ein kleines Frühlingskonzert, bei dem ein paar Lieder geübt und dann auf dem Schulhausplatz gesungen werden. Danach folgt eine sogenannte Megapause, das ist eine speziell lange Pause. Die Eltern können dann einfach vorbeikommen. Dieses Mal allerdings waren sechs Frauen dafür verantwortlich, dass der Anlass viel grösser wurde.

Es war nämlich so, dass in den zwei Konzerten insgesamt 810 Personen im Publikum erschienen sind und 270 Primarschüler*innen mit 100 Kindergärtner*innen haben den Chor gebildet. Die Idee dahinter war, Erinnerungen zu bilden, an die wir uns gerne zurückerinnern werden. Dafür wurde ein grosser Konzertsaal im Kirchgemeindehaus an der Liebestrasse 3 gebucht. Die Leute aus dem Kirchgemeindehaus halfen bei der Aufführung auch tatkräftig mit.

Das Frühlingskonzert hatte zum Thema «Eine Reise durch die Zeit». Einige Lieder wurden von allen Kindern gemeinsam, einige von einzelnen Klassen oder Gruppen gesungen. So entstand ein abwechslungsreiches Programm, das vom schuleigenen Orchester begleitet wurde. Das Lied «Major Tom» von Peter Schilling bildete den Anfang und passend zum Thema wurde das Lied «Die Zeitmaschine» ausgesucht. Der Refrain des Liedes - untermalt mit Bewegungen - wurde zwischen den Liedern gesungen, um zu verdeutlichen, dass wir uns auf einer Zeitreise befinden. Den Anfang unserer Zeitreise machte das Lied «Ich bin ein Saurier», und als nächstes hatte der Kindergarten seinen Auftritt mit dem Lied «Mir sind Höhläbewohner» auf schweizerdeutsch, Schnell flüchteten wir in eine harmlosere Zeit, nämlich in die Zeit von Beethoven mit dem Kanon «Signor Abate». Bei diesem Lied kam die grosse Konzertorgel zum Einsatz. An die Zeit unserer Grosseltern wurde mit den Liedern «When you're smiling», verschiedenen Schweizer Kinderliedern und «Mamma Mia» von ABBA erinnert. Dann kamen die 90er-Songs «Alles nur geklaut» und «I want it that way». Den krönenden Abschluss in der Gegenwart bildete das mehrstimmig gesungene «Wake me up», bei dem das Publikum freudig im Takt mitklatschte. Zum Abschluss des Konzertes hielt der Schulleiter eine kleine Ansprache zum Konzert und zum Frühling, bevor das Publikum und die Schüler*innen den Saal verliessen.

Für uns Schüler*innen war es sehr aufregend. Ich persönlich war jedenfalls nervöser als ich gedacht hätte. Am meisten hat mir gefallen, wie das Publikum beim Finale mitklatschte, das bestätigten auch andere 6. Klässler*innen. Diese Situation habe ihnen am besten gefallen. Was uns weniger gefallen hat, war die Temperatur auf der Bühne. Es war ziemlich heiss unter den ganzen Scheinwerfern. Auch weitere Kinder fanden das unangenehm, und das lange Stehen hat da nicht wirklich geholfen. Viele waren beeindruckt vom Klang der Orgel. Einige Kinder waren besonders nervös, da sie in Zweier-, Dreier-oder Vierergruppen kurze Solostellen sangen. In Erinnerung bleibt uns eigentlich alles. Aber mir persönlich bleibt ganz besonders dieses Gefühl von Zusammenhalt in Erinnerung: Wie wir als grosse Gruppe gemeinsam etwas mit viel Üben erreicht hatten und dies nun präsentieren konnten.

Evelyne Lerch, 6. Klasse



Das war dann mal weg

Die bekannte Sendereihe des ZDF spürt bekanntlich all den Dingen nach, die früher unverzichtbar erschienen und heute aus dem Alltag verschwunden sind. In diesem Sinn berichtet Wulfilo in loser Folge über einst beliebte und heute längst vergessene Wülflinger Läden. **| web**

Was hätten die Menschen damals wohl vom modernen Einkaufserlebnis gehalten? Langweilig war das «Posten» jedenfalls ganz und gar nicht. Wer Mehl, Zucker, Reis oder Teigwaren brauchte, ging in den Konsum, den Volg oder, um nur eine zu nennen, zu Roseli Bosshard im Oberfeld. Es gab «Konsis» im Oberfeld, an der Wieshofstrasse, im Wolfbühl, in Langwiesen und gegenüber dem ehemaligen Restaurant «Blume». Die benötigten Mengen wurden in Papiersäcke abgefüllt. Früchte oder Gemüse gingen einzeln oder nach Gewicht über den Ladentisch. Salz war wegen des Monopols nur im Volg zu haben. So ein Einkauf konnte lange dauern und erforderte viel Geduld, besonders in den Stosszeiten.



Der «Konsi» an der Wülflingerstrasse zwei Jahre vor dem Abriss 1963.

Nicht weniger als sechs Bäckereien versorgten die Bevölkerung. Es gab jedoch längst nicht so viele Brotsorten wie heute. Im zweiten Weltkrieg wurden die Bäcker verpflichtet, das Mehl zu strecken, zum Beispiel mit Kartoffelmehl. Zur Erinnerung: Guetsli kosteten tatsächlich nur 10 oder 20 Rappen, die berühmten 10er- oder 20er-Stückli. Milch wurde von Fischer am Lindenplatz, Perret im «Hirschen» oder Bauer Stauffer im Oberdorf mit Fuhrwerken täglich ins Haus geliefert. Bei Perrets war eine Zeitlang ein Bernhardiner als Zughund angestellt. Der Milchmann deponierte das Kesseli im Milchkasten und schrieb den zu zahlenden Betrag ins Milchbüchlein. Abgerechnet wurde Ende Monat.

Der erste Supermarkt der Migros öffnete seine Pforten 1952 in der «Linde», dort, wo er heute noch ist. Der Konsumverein zog bald einmal nach. Damit änderte sich das Kaufverhalten, kleine Läden gingen nach und nach ein. Ein Gang durch das «alte» Wülflingen veranschaulicht die einstige Vielfalt, samt den Menschen, die den Läden ihr typisches Gepräge gaben.

Bekannter Konditor

Dort wo heute die Bibliothek Wülflingen geistige Nahrung anbietet, befand sich einst die Bäckerei-Konditorei von Hermann Flach.

Eigentlich hätte Flach gerne Grafiker gelernt, folgte dann aber dem Rat seiner Mutter und wurde Konditor. Auf seinen Wanderjahren durch die Schweiz erwarb er sich einen ausgezeichneten Ruf. 1948 übernahm er die Bäckerei-Konditorei von Frieda Baur und führte sie erfolgreich weiter. Flach war als verantwortungsbewusster und hilfsbereiter Chef bekannt. 1970 trat er in den Ruhestand. Auf ihn folgten die Bäckerei Henri, dann ein Hundesalon. 2001 wurde der Hausteil abgebrochen und für die Bibliothek neu errichtet.

Vom Brot zur Pizza

Bäckermeister Heinrich Büchi und seine Frau Albertine betrieben eine Bäckerei am Lindenplatz, dort wo sich heute die Pizzeria da Cosimo befindet. Nach dem Tod von Büchi im Jahr 1923 führte sein Sohn Heinrich das Geschäft weiter. Der Wülflinger Werner Müller schildert in seinen Erinnerungen, wie sie als Kinder bei Beck Büchi auf dem Fenstersims sassen, wenn er «Guetsliteig» produzierte, und sie sehnlichst auf einen Abschnitt hofften. Auch Metzger Wipf nutzte von Zeit zu Zeit Büchis Ofen, um seinen Fleischkäse zu backen.

1952 übernahm die Familie Steffen die Bäckerei. Sie spezialisierte sich mit der Zeit vor allem auf Stände an Jahrmärkten. 1966 gab sie die Bäckerei auf. Manche trauerten aber noch lange dem legendären Magenbrot und der feinen Glacé nach. Familie Steffen hatte zwei Töchter, die im Betrieb mithalfen. Die eine ging regelmässig auf Brot-Tour und war bei den Kunden sehr beliebt. Sie heiratete später den Fahrlehrer Strehler, der seine Büros in den Räumen einrichtete. Später etablierte sich die Zürich Versicherung im Haus, heute ist es die Pizzeria da Cosimo.

Ein legendärer Beizer

Der «Frohsinn» wird im Stadtarchiv ab 1847 erwähnt. Auf eine ganze Reihe von Besitzern folgte 1930 das Ehepaar Schalcher. Zur Wirtschaft gehörte auch eine Bäckerei. In der schattigen Gartenwirtschaft stand eine überdachte Kegelbahn. Die Kegel mussten damals noch von Hand aufgestellt werden, was die «Chegelbueben», meist Schüler, für ein paar Batzen Sackgeld gerne be-



Bäckerei Heinrich Büchi, ab 1952 Bäckerei Steffen.

sorgten. Diese Kegelbahn, Baujahr 1895, befindet sich heute neben dem Restaurant Eschenberg.

Frau Schalcher war als ausgezeichnete Köchin und für ihre stets gute Laune bekannt. Das Säli mit den alten Vereinsfotos und den Sektionskränzen war die Hochburg der Turner, mit Oberturner Oskar Schalcher als Mittelpunkt und beliebtem Gesprächspartner. Manche Geschichte rankt sich um die Zeit, als Schalchers im Frohsinn wirteten. Oft ging ganz schön die Post ab, das Fastnachtstreiben war legendär, die Turnfeste fanden im Frohsinn ihren feuchtfröhlichen Abschluss. Im Jahr 1946 übernahm Sohn Werner die Regie in der Bäckerei. Vater Oski fungierte als Chef-Ausläufer. Mit «Chrätze» und Fahrrad gehörte er lange Zeit zum vertrauten Dorfbild. Unverdrossen ging er auch bei «Hudelwetter» auf seine gewohnte Tour.



Legendär in Wülflingen: «Ausläufer» Oski Schalcher auf seinem Fahrrad.

Nach 32 Jahren trat das Ehepaar Schalcher in den Ruhestand. Damit verschwand auch ein Stück lebendige Dorfgemeinschaft. Die Gaststätte wurde in der Folge von verschiedenen Pächterinnen geführt und die Bäckerei in eine Velohandlung umfunktioniert. 1978 kam mit dem Abriss das endgültige Ende einer Ära. Dann geschah auf dem Areal jahrzehntelang nichts. Die Ungewissheit endete 2020 mit dem Wiederaufbau der alten Häuserzeile. Seither wird im neuen Frohsinn wieder Brot verkauft.

Drei Generationen Metzger

Im Jahr 1894 erwarb Martin Wipf-Bernhard die Landmetzg im Unterdorf. Seine Würste waren schon damals sehr beliebt. Einige seiner Spezialitäten verkauften sich unverändert gut bis zur Aufgabe des Geschäfts. Für seine Samstagstour packte Wipf stets Körbe mit «Kurzwaren» auf sein Fuhrwerk. Das Fleisch wurde in Sied- und Bratenstücke zerteilt und in Papier gewickelt. Während der Ehemann auf Tour war, schwang seine Frau das Haubeil im Laden. 1908 erwarb Wipf den östlichen Hausteil, liess ihn abreissen und ein Wohn- und Geschäftshaus mit Laden errichten. Seine alte Wassermotor-Hackmaschine ersetzte er durch Scheffel und Blitz, damals das Neueste auf dem Markt.

Sohn Martin absolvierte die Metzgerlehre beim Vater. Nach der Wanderzeit, wie damals üblich, übernahm er 1924 das Geschäft mit seiner Frau Berta. Als grosse Neuerung liess er Kühlräume einrichten, wobei er – in der Weltwirtschaftskrise – Maschinen aus Winterthur bevorzugte. Auch in der Wursterei wurde die Einrichtung dem Fortschritt angepasst. Während des zweiten Weltkriegs war Benzin Mangelware. Also fuhr Wipf mit dem Fahrrad zu den Kunden und in die Dörfer, um Vieh einzukaufen. Sohn Max wurde von der Handelsschule in Neuenburg nach Hause beordert, denn während des Aktivdienstes war Personal Mangelware.

In der dritten Generation übernahm 1956 Max Wipf-Gnägi mit seiner Frau Therese die «Metzg». Er setzte auf neue betriebswirtschaftliche Erkenntnisse und konnte so sein Geschäft erfolgreich weiterführen. Leider wurde die Metzgerei 1983 aufgegeben. Nachdem 2005 auch die Metzgerei Sieber ihre Pforten für immer schloss, war die Ära der eigenständigen Metzger in Wülflingen zu Ende.

Fortsetzung folgt

Quellen:

Erinnerungen von Werner Müller Dorfmuseum Wülflingen Bilder: Dorfmuseum Wülflingen





Infotafel zur wechselvollen Geschichte des Frohsinnplatzes

Haben Sie sich auch schon in aller Ruhe auf dem Frohsinnplatz verweilt? Sie kennen wohl die Situation: Auf dem Kiesplatz verteilte Stühle, bepflanzte Tröge, einige Sitzstufen, ein Hofladen, eine Pflastersteinzone mit Brunnen und die Gartenwirtschaft des Cafés Frohsinn von Beck Lyner.

Kennen Sie auch die Geschichte dieses Platzes und wie sie anfing vor 45 Jahren?

Die 70er-Jahre waren eine Zeit der Veränderung. Planer machten sich Gedanken, was in den 1922 eingemeindeten Dörfern geschehen sollte. Wie könnte der zunehmende Verkehr in den alten Dorfkernen mit den Kleinbauernhäusern und deren verwinkelten Grundstücken sinnvoll gelenkt, wie zukünftig die Einkaufsmöglichkeiten sichergestellt werden?

In Seen zum Beispiel fuhren die Bagger auf und stellten 1973 ein Einkaufszentrum zwischen die alten Häuser des Dorfkerns.

In der Wirtschaft zum Frohsinn in Wülflingen wurde seit etwa 1800 gewirtet. Oskar Schalcher, Wirt, Bäcker und Wülflinger Feuerwehrhauptmann verkaufte den Frohsinn 1962 der Stadt, samt Gartenwirtschaft und Kegelbahn.

Der letzte Pächter wirtete bis 1978, denn die Stadt beabsichtigte Veränderungen, um dem Verkehr mehr Raum zu geben. Das damalige Verkehrskonzept wollte die Wieshofstrasse mit der Riedhofstrasse durch einen Brückenschlag über die Eulach direkt verbinden. Nur stand hier die Wirtschaft zum Frohsinn im Wege – sie wurde im Dezember 1978 abgerissen. Die Laube der Kegelbahn blieb erhalten, als überdachter Abschluss der Gartenwirtschaft des Restaurants Eschenberg.

Das Wohnhaus und die Scheune hinter dem Wirtshaus gehörten Bruno Stefanini, ein kleiner Teil davon der damaligen Miteigentümerin BW-Holding.

Ohne die Initiative der Vereinigung Pro Wülflingen wäre wohl eine Brücke über die Eulach gebaut worden, um die Wieshof- und Riedhofstrasse zu verbinden. Eine Strasse hätte mitten durch das Dorf geführt und das historisch gewachsene Quartier zerstört. An der

städtischen Volksabstimmung im September 1978 wurde glücklicherweise das Strassenprojekt mit dem Einkaufszentrum am Lindenplatz mit grossem Mehr abgelehnt. Der Bau des Einkaufszentrums in Seen hat vermutlich mitgeholfen, dass das Wülflinger Projekt bei der Stimmbevölkerung keine Chance hatte.

Das letzte unrühmliche Kapitel vor der Neugestaltung kennen Sie vielleicht: Die Brache der ehemaligen Wirtschaft mit den Kastanienbäumen wurde als «wilder» Autoparkplatz genutzt.

Bruno Stefanini schenkte 2012 seinen Liegenschaftsanteil – das Wohnhaus und die Scheune – der Stadt.

Das Seilziehen, was auf den Grundstücken entstehen könnte, nahm ein Ende mit dem Projektwettbewerb von 2015. Das verlotterte ehemalige Bauernhaus und das gesamte Frohsinnareal sollten endlich eine Zukunft erhalten. In der Folge wurde das Bauernhaus renoviert und ein daran anschliessender Neubau erstellt, der die ehemalige Scheune repräsentiert. Für die frühere Wirtschaft gab es einen Ersatzbau mit Bäckerei und Café mit Gartenwirtschaft.

Im Sommer 2020 war es soweit: Der Frohsinnplatz wurde der Bevölkerung zur neuen Nutzung übergeben!

Die Infotafel an der Eulach beim Frohsinnplatz berichtet über die Geschichte dieser Entwicklung.

Die mittlerweile aufgelöste Vereinigung Pro Wülflingen und das Wülflinger Forum laden alle herzlich ein zur Einweihung der Tafel am Samstag, 8. Juni 2024, um 11 Uhr.

Anschliessend gibt es einen kleinen Apéro und die Band BLULA spielt auf.

Werner Stahel







Einweihung der Infotafel

«Frohsinnplatz statt Strassen»

Der Frohsinnplatz lädt seit vier Jahren zum Verweilen, Verköstigen, Boccia spielen, Hofladen, Samstagsmarkt und mehr ein.

Ohne die Initiative der Vereinigung Pro Wülflingen hätte die Geschichte eine andere Wendung genommen. Nun steht auch die Infotafel, welche die lange Geschichte zum heutigen Frohsinnplatz in Wort und Bild kurz nachzeichnet.

Die mittlerweile aufgelöste Vereinigung Pro Wülflingen und das Wülflinger Forum laden alle herzlich ein, die Tafel einzuweihen und zusammen zu feiern.

Samstag, 8. Juni 2024, um 11 Uhr

Werner Stahel, Gründungsmitglied Vereinigung Pro Wülflingen, und Thomas Erhard, Präsident Wülflinger Forum, enthüllen die Tafel und übergeben sie offiziell der Bevölkerung.

Anschliessend gibt es einen kleinen Apéro. Für den musikalischen Rahmen sorgt die Band «BLULA».

Eine Konzertprobe mit viel Spass

Zum zweiten Mal planten der Frauenchor und die Musikgesellschaft Edelweiss ein gemeinsames Konzert. Unsere Dirigenten Raffael Schwalt (Frauenchor) und Angelo D'Amelio (Musik) überlegten sich, welche Lieder gesungen und/oder gespielt werden. Trotz des sportlichen Zeitplans, bedingt durch die Abendunterhaltung der Musik Ende Januar und die darauffolgenden Sportferien, wurde für diesen Auftritt intensiv geprobt. Die erste gemeinsame Probe war am 14. März im Strickhof. Dort fanden wir heraus, wie wir zusammenpassen, wer wo steht, wie stark

die Musik sein darf, wo dirigiert wird und wie laut der Frauenchor singen soll. Es war gut, dass wir noch eine weitere Probe eingeplant hatten: Am Donnerstag vor dem Konzert wurde die Bühne probehalber aufgestellt und der gesamte Ablauf durchgespielt. Zu diesem Zeitpunkt passte alles perfekt zusammen, und wir freuten uns alle auf den gemeinsamen Auftritt.

Am Sonntag, 14. April war es soweit. Die Vorbereitungen begannen bereits nach dem Mittag. Die Blumenarrangements wurden vor Ort angerichtet, die Bühne und die Stühle für die Zuschauer*innen aufgestellt und für den anschliessenden Apéro draussen alle Tische liebevoll hergerichtet.

Wir Präsidentinnen waren vorbereitet, haben die Ansagen einstudiert und wussten fast immer, wer, wann, was sagen wollte. Es war eine Freude, diesen gemeinsamen Anlass zu planen.

Die Musik und Lieder wurden mit viel Freude und Herzblut vorgetragen und das Echo der Zuschauenden war mega positiv. Auch die Musiker:innen und Sängerinnen sowie beide Dirigenten beschlossen einstimmig: So ein Konzert möchten wir gerne wiederholen.

Es war grossartig, so viele Zuschauer*innen begrüssen zu dürfen. Beim anschliessenden Apéro wurde viel gelacht und sich ausgetauscht. Das schöne Wetter und unser reichhaltiges Buffet luden zum Verweilen ein.

Präsident MG Edelweiss:

Andy Bischof

Co-Präsidentinnen Frauenchor:

Claudine Weilenmann und Susanne Knöpfli



Tauschen, Tipps und Meer

Der Kleiderschrank quillt über, das Spielzeugregal ächzt unter seiner Last, dafür fehlt in der Küchenschublade schon wieder etwas. Also nichts wie los ins Tauschmobil. Unter dem Motto «Bringen und Holen statt Wegwerfen und Neukaufen» erhalten an der sinnvollen Tauschbörse gut erhaltene Haushaltartikel, Spielwaren, Kleider etc. ein neues Leben. Noch bis zum 11.6.2024 steht das Tauschmobil von MYBLUEPLANET vor der Bibliothek Wülflingen. Während der Öffnungszeiten der Bibliothek kann nach Herzenslust getauscht werden. Der leer geräumte Couchtisch kann dann auch gleich wieder mit Bibliotheksbüchern belegt werden.

Zum Beispiel «Was das Meer verspricht» von Alexandra Blöchl. Das Buch erzählt die Geschichte von Vida, die ihr Leben den Wünschen der Eltern widmet bis die Freundschaft mit der selbstbewussten Marie sie an ihrer vorhersehbaren Zukunft zweifeln lässt. Vidas Sehnsucht nach mehr, ihre Liebe zum Meer und der Wunsch nach Neuem, machen es zu einem Sommerbuch der besonderen Art.

Wem der Sinn eher nach Krimis steht, ist mit «Portugiesischer Pakt» von Luis Sellano gut beraten. Der Antiquar Henrik Falkner untersucht gemeinsam mit der Polizistin Helena Gomes den mysteriösen Todesfall von Senhor Monteiro. Neben einem grossen Büchernachlass hat dieser auch eine ganze Reihe Rätsel hinterlassen.



Wichtige Termine:

Am Dienstag, 4. Juni bleibt die Bibliothek Wülflingen von 9.00 – 13.30 Uhr geschlossen.

Sommerferien: Wir haben vom Samstag, 20.7.2024 bis und mit Montag, 13.8.2024 geschlossen. Die Medienrückgabe ist wie gewohnt möglich. Besuchen die Stadtbibliothek oder geniessen Sie unsere E-Medien online.

Tabea Graf







Möchten Sie Ihr Inserat künftig farbig erscheinen lassen? Mit 20% Zuschlag ist das möglich!

Spielen Sie gerne?

Jeden Montagnachmittag von 14 bis 17 Uhr wird im Gartenpavillon (neben Ref. Kirchgemeindehaus) gespielt. Verschiedene Spiele wie Skipo, Memory, Halma, Rummbi, Uno, Elferraus usw. stehen zur Verfügung.

Sie können auch den Büchertausch nutzen. Es warten über 100 Taschenbücher darauf, gelesen zu werden.

Kommen Sie vorbei – Sie sind herzlich willkommen! Unsere Freiwilligen freuen sich, Sie auch mit Kaffee und Kuchen verwöhnen zu dürfen.

Leben in Wülflingen info@lebeninwuelflingen.ch







Die Profis für alle Automarken.



Ihre Werkstatt in Winterthur-Wülflingen.

Auto-Härti AG Wässerwiesenstrasse 95 8408 Winterthur Tel. 052 224 09 90 www.autohaerti.ch

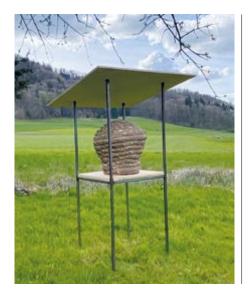
Wir bedanken uns einmal mehr bei allen Inserenten, welche das Erscheinen unserer Zeitschrift mitfinanzieren.





Kulturort Weiertal

Der Kulturort Weiertal ist seit 24 Jahren ein Ort des Austausches und Verweilens, der eine sinnliche Erfahrung von Natur und Kunst erlebbar macht.



Hier sind im Sommer im zauberhaften kleinen Park mit Weihern und Obstbaumgarten auf den Ort bezogene, neu entwickelte künstlerische Arbeiten zu sehen. Diese sprechen alle Sinne an, lassen die Besucher über eine Klangwiese streifen, über tanzende Rasenroboter nachdenken, einen geheimisvollen Kosmos von archaischen Naturobjekten entdecken. Liegestühle laden zu Gedankenspielen unter Obstbäumen ein, grosse Objekte schwimmen wie Seifenblasen auf dem Weiher, ob sie gleich zerplatzen werden? Von einem Stiefel zum anderen ergiesst sich Wasser in einem ewigen Kreislauf und eine Schaukel hängt erstarrt in der Luft.





17 interaktive Werke, partizipative und kinetische Arbeiten erzeugen eine Unmittelbarkeit und ziehen die Besucher in Bann und führen inhaltlich zu einer Auseinandersetzung mit den Themen Natur und Künstlichkeit, Wandel und Erneuerung.

Oberhalb Bahnhof Wülflingen:
Rumstalstrasse 55
Offen: 26. Mai bis 8. Sept. 2024,
Donnnerstag bis Samstag von 14 bis 18 Uhr,
Sonntag 11 bis 17 Uhr, mit Sommerbistro im
Grünen.

Maja von Meiss





Geniessen im Quartier!

Unser Restaurant ist offen für alle. Wir bieten hausgemachte Mittagsmenüs zu fairen Preisen sowie süsse und saisonale Leckereien. Monatliche Dessert-Aktionen.

Schauen Sie herein und entdecken Sie unser Angebot.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Öffnungszeiten
Montag bis Freitag 7–17 Uhr
Samstag, Sonntag, Feiertag 13–17 Uhr

Inserat mitbringen.
Wir schenken
nach Wahl Kaffee
Gang ba 31.7.3024

Integrierte Psychiatrie Winterthur - Zürcher Unterland | Klinik Schlosstal | Wieshofstrasse 102 | 8408 Winterthur Wülflingen | www.ipw.ch



Der Fassdauben-Club Neuburg organisiert dieses Jahr wieder das traditionelle Rutschbahnfest. Am letzten Juli- und am ersten August-Wochenende wird Neuburg wieder ein Treffpunkt für Spass, musikalische Highlights, Tanz und Kulinarisches.

Leserbriefe

Wir freuen uns über Zuschriften, die auf Artikel in unserer Dorfzeitung Bezug nehmen.



Jubiläumsaktion im Juni: 30% auf alle LA ROCHE-POSAY Sonnenschutz Produkte

Claudia Föh, Wülflingerstrasse 254, 8408 Winterthur, 052 222 32 79 app. wuelflingen @ovan.ch

hre Gesundheit, Unser Engagement



Als umweltbewusste und kreative Malerinnen und Maler verwenden wir natürliche Produkte wie Kalk, Lehm, Mineral- oder Oelfarben.

Wir beraten Sie gerne!

Malerei Wülser & Partner GmbH Eidg. Baubiologe SIB 8405 Winterthur T 052 223 13 23 www.malerei-wuelser.ch



Wir montieren und reparieren Rollläden, Markisen, Lamellenstoren, Fensterläden, Innenbeschattungen, Insektenschutzgitter und mehr.



 \rightarrow 052 315 22 12

→ gehlhaar.ch



Der **Begegnungsort im Gartenpavillon** neben dem Ref. Kirchgemeindehaus ist jeden **Montag** von 14 bis 17 Uhr geöffnet. Jassen, Spielen, Plaudern, gemütliches Beisammensein.

Jeden 1. Donnerstag im Monat wird **LOTTO** gespielt. Jeden 3. Donnerstag im Monat findet ein **Jassturnier** statt.

Sackgeld-Jobs

Brauchen Sie Hilfe im Garten oder im Haus? Die Jugendlichen würden das gerne erledigen.

Leben in Wülflingen info@lebeninwuelflingen.ch

Kulturort Galerie Weiertal



Hortus conclusus – im Garten der Sinne

26. Mai - 8. September 2024 Do - Sa 14 - 18h · So 11-17h mit Bistro im Grünen

Rumstalstrasse 55 · 8408 Winterthur www.galerieweiertal.ch

Wir freuen uns über Zuschriften, die auf Artikel in unserer Dorfzeitung Bezug nehmen.

Neueröffnung Restaurant Sporrer Iwr



Neuer Wein in alten Schläuchen!

Dieses Sprichwort, kann sowohl negativ wie auch positiv ausgelegt werden. Im Gespräch mit dem alten und neuen Geschäftsleiter Pedram Khodaparast ist aber zu entnehmen, dass mit neuem Wein viel Positives in das künftige Gastroprojekt gesteckt wird. Die alten Schläuche, wenn man das so nennen darf, nämlich die gute Lage, die Bekanntheit des Restaurant Sporrer und die stete Liebe zum Gast bleiben weiter wie gewohnt erhalten. Das Neue wird sich erst bewähren müssen, um die Kunden auch weiterhin zu überzeugen. Eine sanfte Renovation im Innenraum, dem auch eine grössere Küche angegliedert wurde und zweckdienliche Räume im Untergeschoss, zeugen von einer grosszügigen, gastfreundlichen Neugestaltung des Restaurants. Mit dem Konzept «Breitschaft für den Gast» wird die alte Philosophie beibehalten und steht auch neu als Slogan im Programm. Die hervorragende Lage des Restaurants, die neugestalteten Gasträume und der einladende Garten mit Spielplatz sind Grund genug, den neu eröffneten «Sporrer» mit viel Liebe zum Detail und gewohnter Gastfreundschaft voranzutreiben und mit neuen Ideen zu präsentieren. Der unschöne Konkurs ist heute Vergangenheit, ein Neuanfang nach bewährtem Muster und der Blick in eine positive Zukunft sind nun gegeben.

Ein Zürcher mit Liebe zum Land

Die ursprüngliche Heimat von Pedram Khodaparast war Persien. Seine Eltern flüchteten damals in die Schweiz. Als 11-jähriger Junge lernte er ein neues Vaterland kennen und schätzen. Dank seiner Aus- und Weiterbildung, die auch das kaufmännische Wissen miteinschloss, hatte er eine solide Grundlage, um sich in der Gesellschaft zu behaupten. Als Quereinsteiger in die Gastronomie entschloss er sich nun zur Selbständigkeit. Nicht ganz ohne Vorbelastung, die er sich mit Nebenjobs erwarb und zum Barmann mit guten Kenntnissen aufsteigen liess. So konnte er 2019 als Geschäftsleiter der damaligen «Sporrer Gastro GmbH» seinen Wunsch als eigener Gastrounternehmer endlich erfüllen. Leider blieb ihm, ausgelöst durch die Coronakrise ein totaler Absturz mit Schulden nicht erspart und die GmbH ging in Konkurs. Aber aus Fehlern lernt man ja bekanntlich, und so stand einem Neuanfang nichts im Wege. So werden alte Fehler hinterfragt und durch neue erfolgreiche Konzepte ersetzt, die nun den erwünschten Erfolg bringen werden. Mehr Zeit für den Gast, das ist einer der neuen Vorsätze, Negatives und Positives aufzunehmen und entsprechend zu verbessern ein weiterer, so sollte der neuen «Kulino GmbH» nichts mehr im Wege stehen, um erfolgreich einen Restaurationsbetrieb führen zu können. Zufriedene alte und neuen Kunden sind das Ziel der Zukunft für ein erfolgreiches Restaurant Sporrer in Wülflingen. Toi Toi!

Bauprojekt Sporrerpark

«Läuft alles rund», so titelte damals Wulfilo seinen Artikel über das Bauprojekt der Wirtefamilie Bossart. Man ging davon aus, dass 2020 die Wohnungen bezugsbereit wären. Aber erstens kommt es anders, zweitens gibt es Widerstand und drittens zieht sich alles durch Einsprachen unnötig in die Länge. Erholungszone, Mehrverkehr, Widerstand im Quartier und eine neue Zufahrt, die nicht mehr zum Risikoabbieger nach links wird, all das sind Themen, die zuerst erörtert werden müssen und grosse Verzögerungen herbeiführen. Eine neue Einfahrt von der Taggenbergstrasse her, soll den schmalen Weg nun vergrössern und zu einer4.5 m breiten Autostrasse mit Trottoir werden. So erübrigt sich die alte Ein-und Ausfahrt in die Kantonsstrasse die immer als Risikofaktor angesehen wurde. Dazu haben sich die Baubehörden von Stadt und Kanton gemeinsam ausgesprochen. Die 3 Wohnungseinheiten stehen nun kurz vor ihrer Vollendung und die Erstvermietung soll im Juni 2024 erfolgen.

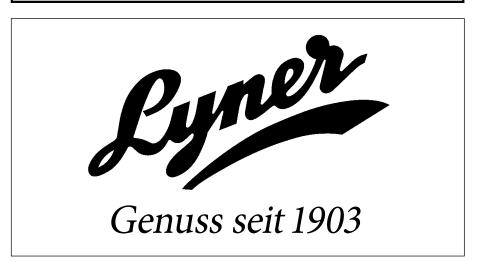


Neue Gestaltung mit drei Wohnblocks und dem Restaurant

Wülflingen mit einer Grundfläche von 13,24 km² und einer Einwohnerzahl von 17'000 ist auf neuen Wohnraum dringend angewiesen. Somit sieht man dem Wohnungsbau auf dem Plateau vom Sporrer gerne entgegen. Nun stehen sie da, die drei Wohnblocks mit einer grauen Holzfassade, viereckige Monster mit etwas kleinen Balkonen. Natürlich kann man über die Architektur geteilter Meinung sein. Schade eigentlich, dass diese durch grosse Fenster lichtdurchfluteten Wohnungen mit einer herrlichen Fernsicht über die Stadt bis hin zu den Churfirsten nicht in eleganterem Kleid und mit einem Farbtupfer gestaltet wurden. Die neugeschaffenen Grünflächen mit einem Natur- und Spielplatz sind aber hier ein positives und nachhaltiges Plus. So wird doch noch etwas Farbe ins alltägliche, düstere Grau gezaubert. Mit einem neuen «Sporrer» mit Wohnungen und dem altbewährten Restaurant bleibt den Wülflingern ein gerne besuchter Ort weiterhin zum Verweilen erhalten.









Lesetipp_{Im}

Über letzte Monate

Bernhard Schlink hat es wieder geschafft, ein eindrückliches und sprachgewandtes Buch zu schreiben. Er ist für viele bereits ein Begriff und wem nicht, sollte unbedingt eins seiner Bücher lesen. Besonders empfehlen kann ich sein Werk: «Der Vorleser».

Ein 76-jähriger Jurist, welcher im Ruhestand ist, wird mit einer folgenschweren Diagnose konfrontiert und hat nur noch einige Monate zu leben. Er ist an Bauchspeicheldrüsenkrebs erkrankt. Seine viel jüngere Frau kann es mit Fassung tragen, doch sein sechsjähriger Sohn merkt, dass etwas nicht stimmt.

Der Protagonist möchte aber nicht, dass die beiden leiden und durch ihn traumatisiert werden. Und so versucht er, seine übriggebliebene Lebenszeit so schön und intensiv wie möglich mit seiner Familie zu verbringen. Er überlegt, was er seinem Sohn hinterlassen könnte und beginnt, einen Abschiedsbrief zu schreiben. Was daraus entsteht, ist sehr intensiv und prägend. Die Frage stellt sich unweigerlich beim Lesen, ob der Sohn damit umgehen kann.

Der Roman liest sich in drei Teilen. Der erste Teil befasst sich damit, wie seine Mitmenschen damit umgehen, dass Martin, die Hauptfigur, bald sterben wird. Im zweiten Teil steht seine Beziehung zu seiner viel jüngeren Frau im Fokus, die fremdgeht und er es pragmatisch als Midlife-Crisis abtun will. Dennoch beabsichtigt er herauszufinden, wer dieser Mann ist und warum seine Frau ihn betrügt.

Im dritten und letzten Teil des Romans wird das Sterben und der Tod thematisiert. Ein Buch, das sich mit dem Motiv des Abschiednehmens auseinandersetzt. Trotz der sehr traurigen Themenstellung überzeugt es. Die Sprache ist nüchtern und klar, aber voller Würde und Achtsamkeit.

Das späte Leben

Bernhard Schlink

Erschienen im Diogenes Verlag ISBN: 978-3-257-07271-6

Ca. Fr. 30.-

Erhältlich in allen Bibliotheken oder in der Buchhandlung.

Besuch im Schützenhaus Wülflingen

Zum 200-Jahr-Jubiläum des Schweizer Sportschützenverbands öffneten viele Vereine ihre Schützenhäuser am 13. und 20. April für die Öffentlichkeit.

Auch die Wülflinger Pistolen- und Kleinkaliberschützen boten die Gelegenheit, diesen Sport und unsere Mitglieder kennenzulernen.

Rund 20 Besucherinnen und Besucher aller Altersgruppen nahmen diese Gelegenheit wahr und liessen sich über unseren Sport, unsere Ausrüstung, Motivation und unsere Schiessanlagen informieren. Dabei ergaben sich viele interessante und offene Gespräche.

Spannend war, dass auch zwei Teilnehmende mit Hörbehinderungen aus der Ukraine teilnahmen, eine Person gar ein ehemaliges Kadermitglied der dortigen Nationalmannschaft. Tatjana gewann an den Paralympics 2011 in Neuseeland die Bronzemedaille.

Die Teilnehmenden bekamen die Gelegenheit, unter fachkundiger Anleitung selbst mit kleinkalibrigen Sportpistolen und -gewehren zu schiessen. Dank eines modernen Trainingsgerätes an einem Sportgewehr konnten wir den Zielvorgang der Schützinnen und Schützen an einem PC beobachten, analysieren und ihnen so Tipps für Verbesserungen geben.

So konnten wir zeigen, dass Sportschiessen nicht nur aus Technik, Konzentration und einer ruhigen Hand, sondern ganz allgemein auch aus lebenslangem Lernen und Arbeit an sich selbst besteht.



Sowohl unsere Gäste wie auch unsere engagierten Helfer stärkten sich gerne in der Schützenstube, die einen angenehmen Kontrast zu den 5 Grad Celsius im Schiessstand bot.

Wir freuen uns über diese Begegnungen und danken sowohl allen Teilnehmenden wie auch unseren zahlreichen Helfern für diesen interessanten Nachmittag.

Schützenverein Wülflingen www.svwuelflingen.ch

Der FC Wülflingen wird 100 Jahre alt





Im Jahre 1924 wurde von ein paar fussballbegeisterten jungen Männern der FC Wülflingen gegründet. Der erste Präsident Karl Salzmann und seine Mitglieder trugen die ersten Spiele auf der Brunnenwiese (heutiges Hardareal) aus.

Im Laufe der Zeit konnte auf den Sportplatz Schöntal (heutiges IPW Areal) umgezogen werden, der aber aufgrund des 2. Welt-

kriegausbruchs zwecks Nahrungsmittelgewinnung, weichen musste. Nach dem Kriegsende gab es ein kurzes Gastrecht auf der unteren Schützenwiese bis schlussendlich ab 1950 auf dem heutigen Platz, dem Sporrer, gespielt werden konnte.

Im Jahr 1974, dem 50-Jahr-Jubiläum, waren 9 Teams, welche an Meisterschaften teilnahmen, beim Schweizerischen Fussballverband gemeldet,

50 Jahre später, also 2024 gibt es 20 Mannschaften, davon zirka 250 Junioren, die Jüngsten bereits mit Jahrgang 2019.

Der FC Wülflingen entwickelt sich laufend weiter und hat in absehbarer Zeit das Ziel, erstmals eine reine Mädchenmannschaft aufzustellen.

Am Wochenende vom 13. bis 16. Juni 2024 wird dieser runde Geburtstag im Sporrer gefeiert. Die ganze Wülflinger Bevölkerung ist dazu ganz herzlich eingeladen.

Auf www.fcwuelflingen.ch sind all Details zur Feier publiziert.

Bis bald im Sporrer. Wir freuen uns auf Sie

Das OK



PolsterProfi GmbH | Riedhofstrasse 65 8408 Winterthur | Telefon 041 260 75 76 info@polsterprofi.ch | www.polsterprofi.ch





Zahnarzt & Kieferchirurgie

Weisheitszähne Implantate
Faltenbehandlung Zahnmedizin
Kieferchirurgie Dentalhygiene

Praxis www.praxis-westphal.ch

Doktor Tel. 052 222 88 44

Westphal Oberfeldstr. 158, 8408 Winterthur

Pfeifer Kaminfeger GmbH Inhaber W. Peter

Friedhofstrasse 23 8406 Winterthur Telefon 052 202 98 08 Fax 052 317 40 77 Mobil 079 671 40 70 info@pfeilerkaminfeger.ch www.pfeiferkaminfeger.ch



Ihr Kaminfegergeschäft! Wir freuen uns auf Ihren Anruf!





Inserate bitte an redaktion@wulfilo.ch

Wülflingerstrasse 245 • 8408 Winterthu



www.ilgrottino.ch + info@ilgrottino.ch + 079 209 91 46



Mario Steiger Immobilienvermarkter mit eide. Fachausweis Heinz Anderegg eidg, dipl, Immobilien-Treuhänder Manuel Anderegg eidg, dipl. Immobilien Treuhänder

Immobilienbewerter mit eidg, Fachausweis Heinz Bächlin Grundbuch- und Immobilien-Fachmann Telefon 052 245 15 45 www.anderegg-immobilien.ch lokal verankert, regional vernetzt

Kantonaler Elternbildungstag in der Alten Kaserne

Unter dem Motto «Stark im Familienalltag» erhalten interessierte Mütter und Väter von Kindern aller Altersstufen am Kantonalen Elternbildungstag Anregungen für ihren Familienalltag und das Elternsein. Im Hauptreferat nimmt der renommierte und weltbekannte Hirnforscher Lutz Jäncke die Teilnehmenden mit auf eine faszinierende Reise durch die Entwicklung des menschlichen Gehirns.

Im Anschluss können die Eltern zwei von acht attraktiven Workshops besuchen. Sie erfahren darin mehr zu Themen wie «Kindertrauer», «Resilienz» oder «Konfliktbewältigung».

Der Elternbildungstag findet am **Samstag, 15. Juni 2024** von 8.30 bis 13.45 Uhr im Kulturzentrum Alte Kaserne in Winterthur statt.

Die Kosten betragen Fr. 50.– pro Person oder Fr. 90.– pro Paar. Inhaber der Kulturlegi Kanton Zürich bezahlen 35 Franken pro Person und 70 Franken pro Paar. Eine professionelle Kinderbetreuung steht für Kinder ab 3 Jahren zur Verfügung. Pro Kind Fr. 15–.

Mehr Informationen und Angaben zur Anmeldung: www.zh.ch/elternbildungstag Wir freuen uns sehr über zahlreiche Anmeldungen!



Ferienspass für Kinder

Spiele ausprobieren, neue Freundschaften schliessen, dich zwischendurch bei einem Zvieri stärken ... Komm vorbei und hab Spass!

Bei schlechtem Wetter kannst du drinnen mit uns basteln und malen.

Wo Areal Schulhaus Aussendorf, Wülflingen
Wann Montag, 5. August bis Freitag, 9. August 2024

Zeit 14.00 – 16.30 Uhr Wer Kinder ab 5 Jahren Gratis, ohne Anmeldung

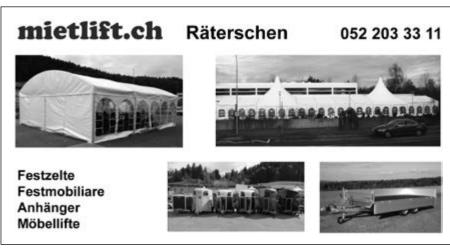
Departement Präsidiales

Soziale Stadtentwicklung

Pionierstrasse 7, 8403 Winterthur, Tel. 052 267 51 60







Muttertag. Warum wir Mütter mehr wertschätzen sollten Irn

Der Tag der Mütter wird in vielen Ländern rund um die Welt gefeiert, aber nicht überall gleich. Auch das Datum ist nicht weltweit dasselbe. Bei uns ist der Muttertag immer am zweiten Sonntag im Mai. Wie werden Mütter in anderen Ländern gefeiert? Warum bezieht sich diese Wertschätzung nur auf einen bestimmten Tag?

Im 13. Jahrhundert wurde in England der «Mothering Day» eingeführt

Die Idee dahinter war, die Kirche, als huldige Mutter zu ehren. Dieser Brauch hat sich aber wieder verloren. So wie wir den Muttertag heute kennen, ist er ursprünglich auf die amerikanische Frauenbewegung zurückzuführen. Anna Marie Jarvis hatte am 12. Mai 1907 zu Ehren ihrer zuvor verstorbenen Mutter, diesen Tag bestimmt. Das Ziel war, einen Tag für Mütter zu etablieren. Zu Ehren der Mütter wurden im Jahr darauf ein Gottesdienst abgehalten und weisse Nelken verteilt.



Blumen sind der Klassiker an Muttertag und werden fast in allen Ländern gerne verschenkt.

Landesweite Kampagne zu Ehren der Mütter

In der Folge organisierte Anna Jarvis eine landesweite Initiative, um den Muttertag in allen amerikanischen Staaten einzuführen. Dank ihres Engagements wurde dieser Tag zu einem offiziellen Feiertag. Diese Idee schwappte bald auch auf Europa und infolgedessen auch in die Schweiz über. Befürworter waren die Blumengeschäfte, die an diesem Tag viele Einnahmen hatten.

Ob dies der Wahrheit entspricht, bleibt ungewiss.

Über 70 Länder rund um die Welt feiern den Muttertag

In Frankreich erfreuen sich Mütter an Pralinen und Blumen und werden mit liebevollen Gedichten erfreut. In Italien wird der Tag mit vielen Köstlichkeiten und der ganzen Familie verbracht. Die Mamma wird mit Blumen und Liebe überhäuft. In Griechenland wird Honigkuchen gegessen.



Auch mal auswärts Essen kann entspannen. Und die Küche zu Hause bleibt geschlossen.

Aber was wünschen sich Mütter...

... nebst den vielen Geschenken und Aufmerksamkeiten an diesem Tag? Laut einer Studie geht es vor allem um die Entlastungen und die Wertschätzung des Mutterseins im Allgemeinen. Die vielfältigen Arbeiten der Mütter werden oft unterschätzt. Für ihre Care-Arbeit werden die Frauen nicht entlöhnt. Es ist erwiesen, dass Mütter nebst ihren Aufgaben im Haushalt viele ehrenamtliche Aufgaben übernehmen und zudem in Teil- oder Vollzeit arbeiten.

Kein einfacher Einstieg ins Arbeitsleben nach der Geburt

Für Mütter ist, gerade nach der Geburt des Kindes, der Einstieg in die Berufsarbeit ein grosses Problem und wird auch in den folgenden Jahren des Mutterseins nicht besser. Hinzu kommen Erschöpfungsmechanismen, die häufig nicht ernst genommen werden. Viele Mütter wünschen



Die schönsten Geschenke zum Muttertag sind oftmals süsse Kinderzeichnungen.

sich eine bessere soziale Gleichstellung, eine angemessene Entlöhnung und bezahlbare Kita-Betreuungsplätze.

Es geht nicht um das traditionelle Bild der Mutter

Es geht um die Wertschätzung der Mutter für ihre Vollzeitarbeit, die sehr systemrelevant ist. Ob die Mutter die Haushaltsarbeit traditionell verrichtet oder dazu noch eine Berufstätigkeit ausübt: sie ist in vielen Beziehungsmodellen die Haupterziehende und muss vieles allein meistern. Deshalb ist es wichtig, die Mutter am Muttertag zu ehren; aber eigentlich sollten wir das alle Tage tun, denn eine Mutter verdient mehr als nur Pralinen und Blumen. Sie darf und soll endlich für ihre Mammutaufgaben, die sie jeden Tag verrichtet, wertgeschätzt werden.



Es ist viel Küche, Kinder und Job unter einen Hut zu bringen.





Grafik Design Druck

Wingertlistrasse 41 8405 Winterthur Tel. 052 243 13 22

Traditionelle Chinesische Medizin



Isabella Gut-Bonatesta Dipl. Akupunktur SBO-TCM Oberfeldstr.75 8408 Winterthur Tel: 052/222 53 20

Assistentin gesucht

für ca. einen halben Tag pro Woche.

Frau (1966) aus Wülflingen mit Halbseitenlähmung und Sprachstörung nach Schlaganfall sucht Assistenz im Haushalt sowie für kleine Spaziergänge zur Töss und sporadische Begleitungen ausser Haus zum Einkauf, Arzt ... Entlöhnung im Rahmen des Assistenz-Lohnes der IV.

Ich würde mich freuen, Sie kennenzulernen.

Bei Interesse und Fragen können Sie sich gerne an die Wohnbegleiterin von Fragile Suisse wenden:

Andrea Wunderlich Tel. 076 824 90 06 wunderlich@fragile.ch

PAUL HERZOG AG

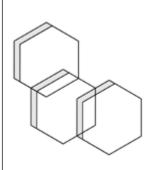
HAUSTECHNIK SANITÄR HEIZUNG REPARATURSERVICE

8408 Winterthur • Papiermühleweg 19 • Postfach Telefon 052 222 91 21 • Fax 052 222 95 30 • info@paulherzogag.ch

BURGIN

...damit Ihr Strom sicher fliesst.

Wülflingerstrasse 68 - 8400 Winterthur **052 223 11 33 - elektro-buergin.ch**



UNTERNEHMENSBERATUNG METTLER GMBH

STEUERERKLÄRUNGEN BETRIEBSGRÜNDUNGEN ERBTEILUNGEN LIEGENSCHAFTENVERWALTUNGEN BUCHHALTUNGEN TREUHANDDIENSTLEISTUNGEN

MAIENRIEDWEG 40 · 8408 WINTERTHUR TEL: 052 226 04 04 · E-MAIL: OFFICE@UBMETTLER.CH

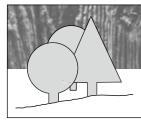


LEKTROANLAGEN

Winterthur

Wieshofstrasse 36

052 222 30 21



Sennhausei Schreinerei Gmb

Wartstrasse 289 8408 Winterthur Tel. 052 222 18 68

sennhauser.schreinerei@amx.ch





Elisabeth Strässle

- Kosmetik für Sie & Ihn
- Fusspflege
- French Pedicure
- Haarentfernen
- Mobile Fusspflege

Wülflingerstrasse 242, 8408 Winterthur 052 / 222 54 62, 079 / 638 25 59 info@es-kosmetik.ch, www.es-kosmetik.ch



JOS. KRUG & CO. WEINKELLEREI

OBERFELDSTR. 106 | 8408 WINTERTHUR TEL 052 222 19 07 | FAX 052 222 81 51

SELBSTGEKELTERTE LANDWEINE I SCHWEIZER WEINSPEZIALITÄTEN DIREKTIMPORT AUS ITALIEN | FRANKREICH | SPANIEN | OLIVENÖL



Die freundliche Garage in Ihrer Nähe!

GmbH Wir erledigen sämtliche Arbeiten rund ums Auto nach Ihren Wünschen.

8408 Winterthur

Riedhofstrasse 158 Tel 052 223 22 67 www.radhofgarage.ch





www.zahnprothetik-praxis.ch

Hält Ihre Zahnprothese nicht mehr, was sie verspricht, dann kommen Sie in meine Praxis und lassen Sie Ihre Dritten von mir kostenlos kontrollieren!

Wieshofstrasse 42b, 8408 Winterthur, Telefon 077 203 77 58

WIR **BEWERTEN** FÜR SIE WIR **VERMIETEN** FÜR SIE WIR **VERKAUFEN** FÜR



GRAF & PARTNER Immobilien AG Winterthur

Mit besten Aussichten.

Für noch bessere Aussichten auf nachhaltige Immobilienerfolge.

GRAF & PARTNER Immobilien AG Winterthur

Schützenstr. 53, CH-8400 Winterthur +41 (0)52 224 05 50

graf.partner@immobag-winterthur.ch www.immobag-winterthur.ch

Familienfest am 1. Juni 24 reformierte

Hallo liebe Kinder und Eltern Wir laden Euch herzlich ein zum Familienfest.





Wie sieht eigentlich ein Feuerwehrauto von innen aus und wie hilft die Feuerwehr in der Not? Wir erfahren viel Interessantes über die Arbeit der Feuerwehr.

Salvir Brandenberger wird kindgerecht von seiner Arbeit als Feuerwehrmann bei der Feuerwehr Winterthur berichten und uns seinen Einsatzwagen vorstellen. Die Kinder dürfen auch selbst eine Feuerwehruniform anprobieren und eine Kübelspritze ausprobieren.

Bei Regen bitte wettertaugliche Kleidung anziehen, wir sind draussen. Der Brunch findet bei Regen im Kirchgemeindehaus statt. Für den Brunch benötigen wir Eure Anmeldung bis 26. Mai 2024: ute.michauk@reformiert-winterthur.ch

Das Vorbereitungsteam mit Nadia und Brigitte Brandenberger, unsere neue Diakonin Lia Macello und Pfarrerin Ute Michauk freuen sich auf viele interessierte Familien.

Escape-Raum Kirche

Am Dorfet-Wochenende vom 24./25. August wollen wir die Kirche in einen Escape-Raum verwandeln.

Dafür suche ich Leute, die Lust und Freude haben, mit mir diese Idee zu verwirklichen.

Vielleicht hat auch jemand schon Erfahrungen oder einfach eine Leidenschaft für dieses Abenteuer.

Bitte bei mir melden:

Pfarrerin Ute Michauk, 052 222 19 10 F-Mail:

ute.michauk@reformiert-winterthur.ch



Zuversicht

Und ist die Amsel noch so alt: Wenn's Frühling wird, so singt sie halt!

Sie singt und singt im Sommer viel, der Frohsinn ist ihr Lebensziel.

Wenn sie im Herbst die Farben sieht, dann wiederholt sie manches Lied:

Sie singt beim Haus, sie singt im Wald, bis alle Freude widerhallt.

Und schneit es? Ja, dann friert auch sie und komponiert die Melodie für neue Lieder,

neue Töne - und träumt von Lenz, das ist das Schöne.

Vertreibt der Lenz den Wintersmann, dann fängt sie neu zu singen an.

Sie singt und singt dem Herrn zur Ehre - wenn's doch bei Menschen auch so wäre.

Das Alter spielt ihr keine Rolle, das ist bei ihr das Wundervolle.

Und wird die Amsel noch so alt; Wenn's Frühling wird, so singt sie halt!

Willy Peter

Agenda

Juni

Fr. 07.	08.50	Vereinsreise an den Bodensee Frauenvereine	Treff am Lindenplatz
Sa. 08.	11.00	Einweihung der Tafel auf dem Frohsinnareal	Wülflinger Forum
Do. 20.	19.00	Platzkonzert im Tertianum Gartenhof	MG Edelweiss
Do. 27.	20.00	Platzkonzert Rest. Hirschen/First Choice	MG Edelweiss
Juli			
Do. 04.	19.30	Platzkonzert, Ort siehe unter www.edelweiss-wuelflingen.ch	MG Edelweiss
Di. 09.	07.50	Velotour ins Tösstal, mit Anmeldung	info@frauenverein-wülflingen.ch
Sa/So	27./28.	Rutschbahnfest Neuburg	Fassdauben-Club
August			
Do 01.	14.00	Rutschbahnfest Neuburg	Fassdauben-Club
Fr/Sa 2./3.		Rutschbahnfest Neuburg	Fassdauben-Club

Das Petanquespiel auf dem Frohsinnareal findet jeweils donnerstags alle 2 Wochen von 19.00 – 20.30 Uhr statt.

Gartenpavillon beim KGH

Jassen Jeden 3. Donnerstag im Monat von 14.00 bis ca. 16.30 Uhr Gartenpavillon beim KGH	Lotto Jeden 1. Donnerstag im Monat, ab 14.00 Uhr Gartenpavillon beim KGH	Pilates für ältere Personen Dienstag 09.00 Uhr (Mätteligruppe) Im kleinen Saal, Reform. KGH, Lindenplatz 14	Pilates für ältere Personen Dienstag 10.00 Uhr (Gruppe ohne Mätteli) Im kleinen Saal, Reform. KGH, Lindenplatz 14
Markt Jeden Samstagvormittag beim Eulachschulhaus	Geschichtenkiste Jeden Mittwoch, 16.00 Uhr Kinder 2 – 4 Jahre, in Be- gleitung eines Erwachsenen. Bibliothek Wülflingen	Turnen für Frauen ab 35 Jahren. Montag , 19.30 Uhr Schulhaus Hohfurri	Turnen Fit&Fun Montag , 19.20 Uhr Turnhalle Talhofweg
Turnen für Personen ab 60 Jahren von Pro Senectute. Mittwoch, 08.30 / 09.45 Uhr	Begegnungsort Jeden Montag , 14.00 Uhr Spielen – Jassen – Plaudern und Bücheraustausch	Spaziergang Letzten Freitag im Monat Treff beim Bus am Lindenplatz	Wanderung Jeden 2. Freitag im Monat Ausschreibung im Ref. KGH

Wiener Café

Saal im Reform. KGH

Jeden 1. Mittwoch im Monat geniessen Sie einen Nachmittag mit verschiedenen Kaffeespezialitäten und typisch österreichischen Spezialitäten im Restaurant «Zur grünen Oase», im Tertianum Gartenhof.

Freitag-Mittags-Buffet

Ausschreibung im Ref. KGH

Jeden Freitag ab 11.30 Uhr verwöhnt Sie das Küchenteam mit einem Themenbuffet, von Pasta, Güggeli, Wähen, Fisch, Grill und einem Pizzabuffet.

Restaurant «Zur grünen Oase», im Tertianum, Gartenhof.

Im Restaurant «Zur grünen Oase» (Gartenhof) ist immer etwas los, sowohl Musikalische, wie Kulturelle und Kulinarische Anlässe. So zum Beispiel am 14. Februar, von 15 bis 16 Uhr, **Violinkonzert** mit Debora Vonwiller; am 21. März, von 15 bis 16 Uhr, **Musik am Nachmittag** mit Jonas Straumann und seinem Handpan; am 16. April, von 14.30 bis 15.30 Uhr, spielt die **Alte Garde Winterthur** auf. Und am 12. Mai findet von 10 bis14 Uhr der **Muttertags-Brunch** statt.

Singen

Jeden 2. Dienstag von 19.30 bis 21.00 Uhr, Schulhaus Langwiesen Infos: mezzoforte-chor.ch

Mütter- und Väterberatung

Donnerstags, 13.30 Uhr mit Terminvereinbarung und ohne Vereinbarung um 14.30 im Ref. Kirchgemeindehaus.

Sprachtreff Deutsch

Für Erwachsene; jeden Dienstag 17.30 Uhr in der Bibliothek

Wülflinger Vereine,

die ihre Daten gerne im Wulfilo veröffentlichen möchten, senden diese an: redaktion@wulfilo.ch 1 Zeile ist kostenlos.

Für Private: 1 Zeile in den 6 Wulfilo-Ausgaben: Fr. 30.- pro Jahr